

Raum-in-Raum-Systeme



Landesbank Baden-Württemberg,
Pariser Platz, Stuttgart



Richtungsweisend. Innovativ. vari.space one



Die neue Hauptverwaltung der Landesbank Baden-Württemberg besticht durch eine außergewöhnliche gradlinige und transparente Architektur.

Mit der Realisierung der insgesamt vier Gebäude ist den Architekten Wolfram Wöhr und Jörg Mieslinger ein Meilenstein im Konzept Stuttgart 21 gelungen.

Für die Bürolandschaften wurde ein innovatives Raumkonzept, das Kommunikation, Teamarbeit und Produktivität fördert, entwickelt. Bestandteil bei der Umsetzung der sich aus neuen Arbeitsformen und Unternehmenskulturen ergebenden Anforderungen ist das neu entwickelte Raum-in-Raum-System vari.space one.

Neben der klassischen Zellenstruktur mit Einzelbüros wurden vor allem offene Geschossflächen gewählt, die sich in die Bereiche Teamwelt und Variozone teilen. Weder Wände noch Türen trennen hier die Mitarbeiter voneinander, wodurch ein aufgelockertes Ambiente in den Arbeitsbereichen entsteht.

Die offenen und großzügig gestalteten Arbeitsbereiche wechseln sich mit flexibel gestaltbaren Variozonen ab. Mit Seitenteilen in einer auffälligen Retrooptik ziehen diese die Aufmerksamkeit auf sich. Aufgrund einer klaren optischen Abgrenzung zu den Arbeitsbereichen und der Wahl freundlicher Farben ergibt sich für die Mitarbeiter

ein angenehmes Arbeitsumfeld. Ästhetik und Funktionalität zeigen sich auch in der Materialauswahl und Formgebung.

vari.space® one



Die Variozonen, von Vitra konzipiert und von Strähle mit dem System vari.space one realisiert, bestehen durch die geschwungene Form und die Auswahl der verwendeten Materialien für Boden, Wand und Decke. Es wurde bewusst ein starker Kontrast zum allgemeinen Arbeitsbereich gewählt. Dies wurde konsequent mit hochwertigen Materialien wie Echtholz-

parkett, stoff-bespannte, orangefarbige Wandflächen mit innen liegenden Schall-Absorptionselementen sowie lichtdurchlässigen Deckensegeln mit integrierter Beleuchtung umgesetzt.

Die gebogene Außenhülle besteht aus hochglanz lackierten Formholzteilen. Durch die Ausgestaltung mit runden Öffnungen (Bullaugen) ist ein besserer

Lichteinfall möglich und der Blickkontakt ins Freie bleibt bestehen.

Rechtwinklig zur Raumstruktur eingebaut bieten die Variozonen eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten. Einheitlich gestaltet sind jeweils die Mittelzonen, die als Meeting-Point den kommunikativen Mittelpunkt der Variozonen darstellen. Mit der zentral aufgestellten

Theke entsteht eine angenehme Bistro-Atmosphäre. Ebenfalls Standard in allen Mittelzonen ist der Technikbereich, in dem Fax, Drucker und Kopierer untergebracht sind sowie Stauraum für Büromaterial geschaffen wurde.

Unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten können in den beiden Außenzonen realisiert werden. Hier können

die Mitarbeiter der jeweiligen Teams unter mehreren Einrichtungsvarianten wählen, und so ihre individuellen Zonen selbst zusammenstellen.

Zur Auswahl stehen größere und kleinere Besprechungsbereiche, Teamarchive oder eine Wohlfühloase „Lounge“, die als Rückzugsraum dient und zum kurzzeitigen Verweilen einlädt.

Die Gestaltung der Besprechungsbereiche bzw. der sogenannten „Denkerzellen“ kann wahlweise mit Sitzgruppen oder Konferenztischen erfolgen. Diskretion ist hier durch den Einsatz von integrierbaren Ganzglaswänden mit Schiebetüren in Verbindung mit frei positionierbaren, textilen Vorhangelementen möglich.



Flexible Raumgliederung. vari.space two



Fakten:

Verwaltungsgebäude
Landesbank Baden-Württemberg

Bauherr:
Landesbank Baden-Württemberg,
Stuttgart
Architekten:
Wolfram Wöhr, München
Jörg Mieslinger, Stuttgart
Büroplanung:
Vitra GmbH, Weil am Rhein

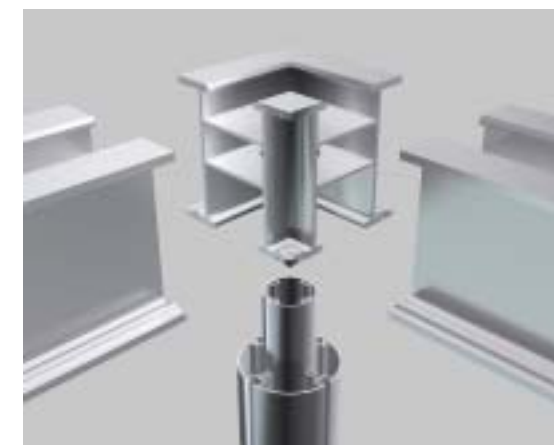
Einbau von 41 Variozonen vari.space one
87 Querwände mit innenliegenden
Schallabsorptionselementen
64 Ganzglaswände mit integrierter
Laufschiene für Schiebhänge und
Glas-Schiebetüren
3.500 m² Echtholzparkett



Beim Neubau der LBBW sind die Variozonen in Form und Abmessung objektspezifisch festgelegt. Die Aufteilung innerhalb der Variozonen kann verändert werden, die äußere Form bleibt dabei erhalten. vari.space one hat die gestellte Aufgabe optimal erfüllt. Damit dieses Konzept der offenen Bürostruktur und Raumgliederung auch mit variablen, leicht veränderbaren Raumgrößen gestaltet werden kann, wurde als weitere Produktlinie das System vari.space two entwickelt.

Dieses universell einsetzbare Raum-in-Raum-System entspricht den Anforderungen der freien Raumgliederung. Ob Kombi- oder Gruppenbüro oder auch die Umsetzung von Multispacebereichen, vari.space two ist jeder Aufgabenstellung gewachsen.

Es wird eine bewusst schlichte, auf das Wesentliche reduzierte Formensprache verwendet. Drei Elemente bilden hierbei die Grundkonzeption: der Funktionsträger, die Stütze und der Verbindungsknoten. Bei vari.space two steht die Lösung der zu realisierenden Aufgabe und nicht das System im Mittelpunkt.



vari.space[®] two



SRS-v50-1104-1 Foto: A. Körner Illustration: Madness

Gewerbestr. 6, D-71332 Waiblingen, Telefon 0 71 51/17 14-0, Fax 17 14-320
Wurzelweg 5, D-14822 Borkheide, Telefon 03 38 45/66-0, Fax 66-200
Internet: www.straehle.de, E-Mail: info@straehle.de



Strähle
Raum-Systeme